

Bürgerschaftliches Engagement in Altenstädt

Die Altenstädter Dorfgemeinschaft hat sich in 2008 einen selbst-finanzierten lebensrettenden Defibrillator für öffentliche Veranstaltungen angeschafft.

Info vom 7.3.2010:

Liebe Vereins-, Kiga-, Kirchenvertreter,

Wir hatten vereinbart bzw. angestrebt, im Zusammenhang mit dem Defibrillator regelmäßig ca. alle 2 Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs im DGH anzubieten (siehe Kurs in 02/2008 unten).

Jens Homburg hat versucht (vielen Dank!), einen entsprechenden Kurs wie besprochen zu organisieren, aber Björn und Sabrina können aus zeitlichen Gründen in diesem Winter/ Frühjahr nicht. Wir werden dies zukünftig aber wieder versuchen zu organisieren.

Als Alternative möchten wir gerne z.B. auf die Maßnahmen des ASB in Bad Emstal-Balhorn hinweisen.

Herzliche Grüße

Bernd Ritter

Ortsvorsteher

Defibrillator in Altenstädt - ein Dorf leistet "Erste Hilfe"

Die Idee hatte Willi Gerhold, die Vereine entschieden sich für eine Anschaffung, das Kirmesteam spendete das Gerät, die Stadt Naumburg unterstützt (Folgekosten) und ein Konzept "Erste Hilfe" entsteht.

Das als Kurzfassung zum Thema "Defibrillator in Altenstädt".

- 1) Was ist ein Defibrillator?
- 2) Regelung Nutzung
- 3) Einweisung in das Gerät
- 4) Erste Hilfe
- 5) Spende vom Kirmesteam (Pressebericht)

Defibrillator für Altenstätt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie

1) Begriff:

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie z.B. Kammerflimmern und Kammerflattern beenden kann. Seit den 1990er Jahren werden automatische Defibrillatoren zunehmend auch in vielen öffentlich zugänglichen Gebäuden, wie Bahnhöfen und Flughäfen, und Orten für eine evtl. Anwendung durch medizinische Laien eingesetzt, da die Geräte nach Sprachanweisung von Jedermann bedient werden können und das Eintreffen des Rettungsdienstes oft bereit zu spät ist.

Andere Bezeichnungen:

PAD = Public-Access-Defibrillation

AED = automatisierte externe Defibrillatoren

2) Nutzungsregelung/ Vergabe AED Altenstätt

Stand: 15.02.08

Eigentümer: Stadt Naumburg

Verantwortlich: Jens Homburg

Standort AED: DGH Altenstätt unterhalb Telefon im Eingangsbereich

Regelung Nutzung des AED in Altenstätt:

Der neu angeschaffte AED ist für die Nutzung bei Vereinsfesten/ -aktivitäten ausschließlich in Altenstätt vorgesehen. Ausnahmen sind gesondert zu betrachten. Vorrang haben die Altenstädter Vereine.

Ausleihen kann den AED jeder Vereinsvertreter, welcher an der Einweisung am AED und dem anschließenden Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen hat. Die Ausleihe erfolgt nach vorheriger Terminabsprache mit Ida bzw. Waldemar Letkemann (Hausmeister DGH) gegen Unterschrift des Ausleihenden. Der Ausleihende ist bis zur Rückgabe des Gerätes für das ausgeliehene Gerät verantwortlich.

Falls das DGH Altenstätt an Privatpersonen vermietet wird, erhält der Nutzer bei Schlüsselübergabe auch einen Schlüssel für den Schrank des AED, dessen Empfang er unterschreiben muss.

Der AED ist versiegelt. Eventuelle Schäden und Notfall-Einsätze des AED bitte umgehend bei Jens Homburg oder Bernd Ritter zwecks Ersatzbeschaffung des Pad-Paks und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des AEDs melden.

Die Folgekosten des AED trägt allein die Gemeinde Naumburg.

Diese Nutzungs-Regelung ist bis zur Erstellung einer neuen Regelung gültig.

Defibrillator für Altenstädt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie

Wartung:

Das Gerät wird in 14tägigem Rhythmus von Jens Homburg auf seine Funktion hin überprüft und dokumentiert.

Vorgehen AED-/ Erste Hilfe-Schulungen:

Nach Einweisung der Vereinsvertreter in den AED und stattgefundenem Erste-Hilfe-Kurs erfolgt einmal jährlich eine Auffrischung der AED-Einweisung und der Erste Hilfe-Kurse.

3) Einweisungstermin:

Einweisungstermin ist Samstag, 26.01.2008 von 11-12.00Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Sie wird vorgenommen durch Frau Schäfer von der Firma Brandschutztechnik Müller in Zierenberg.

Es haben sich 17 Personen gemeldet - wer noch dazukommen möchte ist herzlich eingeladen (Vor Anmeldung bei Jens Homburg oder Bernd Ritter wünschenswert!).

Zur Einweisung des Gerätes ist die vertreibende Firma verpflichtet und sie ist Bestandteil des Kaufpreises.

Inzwischen hat die Stadt Naumburg das Eigentum am AED übernommen und kommt auch für einen Schrank und die Folgekosten auf - Dankeschön!

(Weitere Einweisungskurse können nachgeholt werden, Infos hierzu bei Jens Homburg, Tel.: 925183.)

Bericht vom 03-02-2008:

Altenstädter Defibrillator im Einsatz

Ende Januar 2008 erfolgte im Dorfgemeinschaftshaus die Einweisung in den vom Kirmesteam Altenstädt der Altenstädter Dorfgemeinschaft gespendetem Defibrillator.



Dabei zeigte Nadine Schäfer von der Firma Brandschutztechnik Müller in Zierenberg den etwa 30 Anwesenden Vertretern von Vereinen, Kirchen und Kindergarten die Funktion des Gerätes und Einsatzmöglichkeiten (siehe Fotos).

Das Gerät, so Nadine Schäfer, sei kinderleicht zu bedienen, man könne nichts falsch machen. Dennoch sei es wichtig, etwas über den Hintergrund und Einsatzmöglichkeiten zu wissen sowie Kenntnisse in der „Erste Hilfe“ zu haben.

Bei einem folgenden Treffen besprachen Vereinsvertreter zusammen mit dem Altenstädter Ortsbeirat die Regelung der Nutzung des Gerätes. Die Idee selbst stammt von Willi Gerhold und wurde von allen Vereinen positiv aufgenommen und somit umgesetzt. Mit Jens Homburg fand Ortsvorsteher Bernd Ritter einen Fachmann, der sich für die Koordination und Überwachung des Gerätes ehrenamtlich bereit erklärt hat. Das Gerät ist in das Eigentum der Stadt Naumburg übergegangen, die auch für Folgekosten und die Anschaffung eines Schrankes aufkommen wird.

Zurzeit befindet sich der „Defi“ noch im allgemeinen DGH-Schrank bis der abschließbare Defi-Schrank angeschafft sein wird.

Nutzung für Vereine und DGH-Mieter

Eine Nutzung des Defibrillators ist nur sinnvoll, so Nadine Schäfer, wenn das Gerät vor Ort sei. Deshalb sollten die Vereine das Gerät bei Veranstaltungen außerhalb des DGH auch abholen und einsatzbereit halten. Für die Ausgabe hat sich Ida Letkemann bereit erklärt, die auch die Hausmeisterin des DGH ist. Dabei sollen nur die ausgewiesenen

Defibrillator für Altenstädt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie

Personen, die namentlich festgehalten sind, das Gerät ausgehändigt bekommen, die Abholung und Zurückgabe wird auf einer Liste festgehalten.

Für private Nutzung ist der Defi nicht vorgesehen, Ausnahmen sind Privatfeiern im DGH: dann wird der Zugang zum Gerät gewährt. Bei einem Notfall zu Hause das Gerät im DGH holen zu wollen, mache auch absolut keinen Sinn, so Nadine Schäfer, denn der Einsatz sei nur erfolgversprechend bei zeitnahe Einsatz.

Erste-Hilfe-Konzept für Altenstädt

Da der Defi optimal eingesetzt wird, wenn man auch Grundkenntnisse der Wiederbelebung kenne – obwohl auch diese Schritte vom Gerät per Sprachinformation vorgegeben werden – wollen die Altenstädter regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse in Altenstädt anbieten. Dazu haben sich bereits ehrenamtlich Ersthelfer aus Altenstädt für Kursangebote bereit erklärt. Genauer wird in Kürze bekanntgegeben, auch zu den ersten geplanten Terminen im Frühjahr dieses Jahres.

Damit solle, so Ortsvorsteher Bernd Ritter und Jens Homburg, ein ganzheitliches Konzept der Erste-Hilfe in Altenstädt etabliert werden, bei dem ein Dorf für mögliche lebensrettende Maßnahmen fit gemacht werden soll. Wenn nur ein Leben dadurch gerettet werden könnte, hätte sich jede Minute für dieses Konzept bereits gelohnt.

Die vereinbarten Regelungen werden nun niedergeschrieben und kurzfristig den Vereinsvorsitzenden (und Kindergarten und Kirchen) sowie den Defi-Ansprechpartnern zur Verfügung gestellt.

Alles zum Defi auch auf der Dorfseite www.Altenstaedt.de.



Nadine Schäfer und Jens Homburg bei der Vorbereitung

Defibrillator für Altenstätt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie



Über 30 Personen wurde am Samstagmorgen angewiesen





4) Erste Hilfe:

Die ersten Erste-Hilfe-Schulungen finden am Samstag, den 23.02.08 von 15 bis 18 Uhr und

Sonntag, den 24.02.08 von 9 bis 12 Uhr statt. Sie werden von Björn Gerhold und Sabrina Becker durchgeführt.

Diese Erste-Hilfe-Schulungen sind nur für Teilnehmer der AED-Einweisung vorgesehen (siehe unten)!

Bitte die Teilnehmer, sich bei Jens Homburg, Tel. 925183 oder Bernd Ritter, Tel. 5420 oder per E-Mail melden.

Teilnahme bitte in bequemer Kleidung!

Es wird gebeten, einen Kostenbeitrag von 5,-€ pro Person zu entrichten. Damit sollen Aufwendungen für Puppen, etc. gedeckt werden. (Da die Veranstaltung auch für jeden persönlich eine Bereicherung sein dürfte, hofft das Team auf Verständnis. Ggf. können die Teilnehmer auch im eigenen Verein hierzu Rücksprache halten.)

Bericht:

An den zwei Kursen nahmen insgesamt 16 Personen teil. Es hat allen Beteiligten Spaß gemacht - und hat 16 Menschen fitter gemacht für Situationen, bei denen es um Lebensrettung geht!

Weitere Erste-Hilfe-Kurse dieser Art werden noch in diesem Jahr und dann möglichst jährlich angeboten!

Danke an Björn Gerhold und Sabrina Becker für Ihren Einsatz!!!

Defibrillator für Altenstädt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie

Hier ein paar Eindrücke von den beiden ersten Kursen (ohne Kommentar):





Defibrillator für Altenstädt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie







Defibrillator für Altenstadt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie





5)Altenstädter Kirmesteam spendet lebensrettendes Gerät

Das Altenstädter Kirmesteam 2007 spendete aus Erlösen der letzten Kirmes der Dorfbevölkerung ein AED (=Automatisierter externer Defibrillator). Die Beschaffung eines solchen lebensrettenden Systems hatten die Vereinsvertreter bereits beschlossen, nun sparen die Vereine fast 1.300,-€.

Im Namen des Kirmesteams übergaben Katharina Kimm und Martin Kowalzik das Gerät, das bei der Firma Brandschutztechnik Müller in Zierenberg gekauft wurde, Ortsvorsteher Bernd Ritter und dem Altenstädter AED-Projektleiter Jens Homburg. Somit wolle das Kirmesteam, so Katharina Kimm, der Bevölkerung etwas zurückgeben für die Mitwirkung und die Unterstützung beim Fest.

Nach dem Willen der Altenstädter soll das Gerät im Dorfgemeinschaftshaus untergebracht werden und somit in das Eigentum der Stadt Naumburg überführt

Defibrillator für Altenstädt – Januar 2008 – Bericht und Fotogalerie

werden, genaueres wird aber Anfang Januar noch entschieden. Bevor es zum Einsatz kommt, werden noch 10 Altenstädter in die Bedienung eingewiesen, danach soll das Gerät allen Altenstädtern vorgestellt werden. Als nächsten Schritt plant Jens Homburg einen Erste-Hilfe-Kurs, denn obwohl die Bedienung des Gerätes kinderleicht sei, müssten auch Erste-Hilfe-Maßnahmen im Anschluss an den Gebrauch angewendet werden. Außerdem sei eine solcher Kurs immer nützlich.

Das Gerät soll insbesondere bei Veranstaltungen der Vereine im Ort eingesetzt werden, aber auch möglichst bei Vermietungen im DGH genutzt werden können - Details müssten hier aber noch geklärt werden.

Wer bei der Einweisung mit dabei sein möchte,

melde sich bitte bei Jens Homburg (Tel. 925183) oder Bernd Ritter (Tel. 5420).

Ein Defibrillator ist ein medizinisches Gerät, das durch gezielte Stromstöße Herzrhythmusstörungen wie z.B. Kammerflimmern und Kammerflattern beenden kann. Seit den 1990er Jahren werden automatische Defibrillatoren zunehmend auch in vielen öffentlich zugänglichen Gebäuden, wie Bahnhöfen und Flughäfen, und Orten für eine evtl. Anwendung durch medizinische Laien eingesetzt, da die Geräte nach Sprachanweisung von Jedermann bedient werden können und das Eintreffen des Rettungsdienstes oft bereit zu spät ist.

Weitere Informationen auch unter www.altenstaedt.de



Foto: Ortsvorsteher Bernd Ritter, Katharina Kimm und Martin Kowalzik vom Kirmesteam, Jens Homburg